

Einführung zur Tagung „Frauen in Sekten als Gurus und Opfer“

Sofia, Bulgarien, am 21. Mai 2016

Der Titel „Frauen in Sekten als Gurus und Opfer“, der für diesen Tag der Überlegung gewählt wurde, ist keineswegs das Ergebnis von Zufall, sondern ganz im Gegenteil.

Wie Sie alle wissen, erfreut sich FECRIS des teilnehmenden Statuts beim Europarat, des beratenden Statuts bei ECOSOC¹ (Vereinte Nationen) und ist schließlich Mitglied der Plattform für Grundrechte der Europäischen Union. Diese Institutionen, besorgt um die Verteidigung der Grundrechte der Bürger der Demokratien, die sie bilden, haben alle die Verteidigung der Rechte von Frauen und Kindern in ihren Programmen.

Es schien uns daher unvermeidbar, einen Studientag der Frage der Frauen in den Sekten zu widmen, denn ihre Rolle ist weitläufig, wichtig und allzu sehr vergessen.

Die Wertschöpfung der FECRIS besteht zweifellos in der Vielfalt der Beiträge sowie in der geographischen Vielfalt der Sprecher aus Nordamerika, Ost- und Westeuropa zur Unterstützung ihrer Kollegen in Bulgarien, deren Vereinigung CRNRM, „Zentrum der Forschung über neue religiöse Bewegungen“ in Sofia Mitglied unserer Föderation und Mitorganisatorin dieser Tagung ist.

All unser Dank geht an Professor Ivan ZHELEV Dimitrov, den Präsidenten des CRNRM, sowie an Professor Stoyan DENCHEV, den Rektor der SULSIT², der Staatlichen Universität für Bibliotheksstudien und Informationstechnologien, der leider diese Tagung nicht selbst eröffnen konnte, weil er durch ein anderes für Bulgarien wichtiges Ereignis davon abgehalten wurde. Er hat dennoch in einem Brief, der Ihnen nun vorgelesen wird, den Teilnehmern alle seine Wünsche entboten.

Ich wünsche Ihnen allen eine ausgezeichnete Tagung

Danièle Muller-Tulli, Präsidentin der FECRIS

¹ Economic and Social Council – Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen

² State University for Library Studies and Information Technologies